

Vor 25 Jahren

Montag, 10. Dezember 1990

Als Bürger des Jahres zeichnet der Lüneburger Bürgerverein Dr. Christian Lamschus aus. Der Leiter des Salzmuseums ist der fünfte Träger des Titels und des mit ihm verbundenen Sülffmeisterrings. In ihrer Laudatio lobte Stadtarchivarin Dr. Uta Reinhardt sein gutes Museumskonzept, dessen Umsetzung 1983 startete und in Lüneburg lebhaft und kontrovers diskutiert worden ist: „Schon als Baustelle lockte die Saline mehr Besucher als erwartet – der Grund: Dr. Lamschus errichtete keinen elitären Museentempel, sondern einen Treffpunkt für die Allgemeinheit.“

LG in Kürze

■ Zu einem **adventlichen Literaturnachmittag** am Freitag, 11. Dezember, ab 15 Uhr bei sich zu Hause lädt Bringfriede Maria Diederichs ein. Anmeldungen: ☎ 46192.

■ Der **Schützenverein Hagen** lädt seine Mitglieder und Freunde für Sonnabend, 12. Dezember, ab 15.30 Uhr zur Adventsfeier in die Schützenhalle Hagen ein.

■ Zum **Literatur-Frühstück** am Montag, 14. Dezember, in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr lädt der Caritasverband ins Geschwister-Scholl-Haus an der Carl-von-Ossietzky-Straße ein. Die Besucher können Gedichten und Geschichten lauschen oder aus ihrer eigenen Lieblingslektüre vorlesen. Anmeldungen: ☎ 77777.

■ Der **Handarbeitskreis** des Deutschen Roten Kreuzes kommt am Montag, 14. Dezember, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in den Räumen des Ortsvereins Lüneburg-Stadt, An den Reeperbahnen 1a, zusammen.

Decken für Zuggäste

dpa/lni **Uelzen.** Wegen dauerhaft defekter Klimaanlage will die Privatbahn erixx 4000 Wolldecken für frierende Fahrgäste in Zügen in der Lüneburger Heide auslegen. Bei den Anlagen in 23 Zügen gebe es einen Konstruktionsfehler, so dass es an Fensterplätzen kühl und zugig sei, sagte der Sprecher der Privatbahn, Björn Pamperin, der „Allgemeine Zeitung“ Uelzen. Deswegen habe das Unternehmen nun Wolldecken bestellt. „Anfang des Jahres können wir diesen Service als kleines Trostpflaster anbieten.“ Betroffen sind die Strecken von Hannover nach Buchholz und von Uelzen nach Bremen.

Letzte Beratung in diesem Jahr

lk **Lüneburg.** Die letzte Aids-Sprechstunde in diesem Jahr findet statt am Dienstag, 15. Dezember, von 14 bis 17 Uhr in den Räumen des Gesundheitsamts, Am Graalwall 4. Der nächste Sprechstundentermin liegt dann schon im neuen Jahr: Ab Dienstag, 5. Januar 2016, bietet die Aids-Beratung des Gesundheitsamtes wieder jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung anonyme Beratung, einen kostenlosen HIV-Test und Informationen zu HIV, AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten an. Weitere Infos: ☎ 041 31/26 14 78.

Verstaubt? Von wegen!

Pilotprojekt: Gymnasium Lüneburger Heide setzt seit drei Jahren Tablets im Unterricht ein

emi **Melbeck.** Latein-Unterricht am Gymnasium Lüneburger Heide (GLH) in Melbeck, übersetzt wird ein Text über den Konsul Lucius Aemilius Paulus. Die Achtklässler schauen konzentriert nach vorn. Ihre Blicke sind auf eine digitale Tafel gerichtet, die mit einem Computer verbunden ist. Alles, was Klassenlehrer und Schulleiter Peter Kubasch auf seiner Tastatur tippt, wird zeitgleich von einem Beamer auf das interaktive Whiteboard geworfen. Die Schüler brauchen es nur noch abzuschreiben – mithilfe der Tablets, die vor jedem einzelnen auf den Tischen stehen.

Drei Jahre lang hat die Schule am Landesprojekt „Mobiles Lernen mit Tablet-Computern“ teilgenommen – als einziges Gymnasium aus dem Bereich der regionalen Landesschulbehörde Lüneburg. Jetzt fand die feierliche Abschlussveranstaltung in Celle statt. Peter Kubasch schaut zufrieden auf das Erreichte zurück, sein Fazit fällt rundum positiv aus: „Den Schülern macht es sehr viel Spaß, die Mehrheit der Lehrer empfindet es als Bereicherung, neue Medien einzusetzen und die anfänglichen Bedenken der Eltern sind verschwunden. Der letzte Info-Abend zu dem Thema war sehr entspannt“, sagt der Schulleiter.

Ziel des Projektes des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) war es, auf das durch digitale Medien veränderte gesellschaftliche Umfeld zu reagieren. Gleichzeitig sollten die Möglichkeiten, die diese Medien bieten, für den Unter-



Auch im Chemie-Unterricht der 10. Klasse kommen Tablets zum Einsatz. Fehmke (v.l.), Carina und Leon wiederholen anhand von Testfragen den Stoff der letzten Stunde.

Foto: be

richt entwickelt, erprobt und evaluiert werden. Am Gymnasium Lüneburger Heide haben vor drei Jahren die Schüler der siebten Klassen damit angefangen, in einigen Fächern Tablets im Unterricht einzusetzen.

Henri aus dem Latein-Unterricht nutzt sein Tablet inzwischen seit einem Jahr, er geht in die achte Klasse. „Ich bin vor eineinhalb Jahren auf diese Schule gewechselt“, sagt der 14-Jährige. „Vorher haben wir keine Hilfsmittel benutzt, wir mussten endlose Texte lesen und übersetzen. Jetzt geht alles schneller, macht mehr Spaß und ist anschaulicher.“

Lateinlehrer Kubasch teilt am Computer lange Texte in einzelne Sätze auf, er kann einzelne

Stellen markieren und Wörter ganz einfach innerhalb eines Satzes verschieben. Sind Hintergrund-Informationen nötig, werden passende Seiten im Internet gesucht oder auf der Lernplattform gespeicherte Tafelbilder der vergangenen Stunden aufgerufen.

Die digitale Textform kommt vor allem Schülern mit Leseschwäche zugute, meint der 14-jährige Nick: „Manche können ihre eigene Handschrift nicht lesen. Aber auch die Lehrer können bei Klassenarbeiten am Tablet die Schrift leichter erkennen.“ Aber die Tablet-Nutzung birgt auch Nachteile, zum Beispiel die geringe Akku-Laufzeit. Um Schüler außerdem auf die Gefahren

des Netzes, etwa Sicherheitslücken und Cybermobbing, vorzubereiten, wurde in diesem Jahr das Fach „New Media“ eingeführt. Es wird ab der sechsten Klasse unterrichtet.

Doch trotz allen technischen Fortschritts – auch 2015 wird am GLH auch noch analog gearbeitet. Im Latein-Unterricht liegen neben den Tablets auf fast allen Tischen Wörter-, Arbeitsbücher, Hefte und Stifte. In den fünften und sechsten Klassen werden weiterhin bewusst viele handschriftliche Rechtschreib-Übungen gemacht. Und die Lehrer können selbst entscheiden, ob und in welchem Umfang sie neue Medien und Geräte einsetzen. Regelmäßige Fortbildungen sollen sie fit ma-

chen im Umgang mit der für einige unbekanntem Technik.

Auch wenn das Pilotprojekt abgeschlossen ist – die NLQ-Plakette hängt unübersehbar im Schulfoyer –, Peter Kubasch und sein Team wollen weiterhin jedes Jahr die siebten Klassen mit Geräten auf den Weg bringen. Achtklässler Henri sagt: „Wir leben nun einmal im Zeitalter der Digitalisierung. Das wird immer weitergehen, da ist es gut, schon in der Schule zu lernen, damit umzugehen.“

Die GLH-Schüler fühlen sich auf die veränderte Welt vorbereitet – und dank der technischen Möglichkeiten macht sogar ein vermeintlich verstaubtes Unterrichtsfach wie Latein plötzlich viel mehr Spaß.

Den Räubern auf der Spur

Fahndung mit Phantombildern – Einbrecher stehlen Zigarettenskartons

ca **Lüneburg.** Mit zwei Phantomschulden hofft die Polizei auf die Spur von Räubern zu kommen. Die beiden Männer sollen gemeinsam mit drei Komplizen bereits am 19. Oktober gegen 20.50 Uhr Am Ochsenmarkt eine 53-Jährige bedrängt, bedroht und bestohlen haben. Die mutmaßlich arabisch sowie englisch sprechenden 20 bis 30 Jahre alten Männer hätten dem Opfer das Portemonnaie aus einer Tasche genommen und Geld entwendet. Anschließend seien sie davongelaufen. Die Polizei konnte mithilfe des Opfers zwei Skizzen fertigen.

Um ebenfalls arabisch sprechende Täter soll es sich bei einem weiteren Raub handeln. Ein 25-Jähriger schilderte der Polizei, dass er am Freitag gegen 17 Uhr an der Herderschule von drei Männern zwischen 20 und 25 Jahren attackiert wurde. Wie berichtet, soll dem

Mann zufolge ein Trio ihm die Geldbörse abgenommen haben. Auch hier fahndet die Polizei noch nach den Räubern. Hinweise: ☎ 83 06 22 15.

Polizeibericht

■ **Dahlenburg/Wriedel.** Unbekannte sind in der Nacht zu Dienstag über das Dach in den Supermarkt an der Dannenberger Landstraße in Dahlenburg eingestiegen, in dem sie Dachpfannen abnahmen. Sie erbeuteten Zigarettenskartons im Wert von mehreren Zehntausend Euro. Die Polizei meldet eine ähnliche Tat aus Wriedel im Kreis Uelzen aus derselben Nacht. Da seien die Gauner aber gestört worden, sie liefen davon.

■ **Melbeck.** Ein Fahrschüler und sein Lehrer wurden am Dienstag bei einem Unfall leicht

verletzt. Laut Polizei hatte der 17-Jährige an der Ecke B4/Deutsch-Evern-Weg den Wagen abgewürgt. Ein nachfolgender Lkw-Fahrer erkannte die Lage zu spät und fuhr auf.

■ **Adendorf/Lüneburg.** Ein Laptop und Schmuck wurden am Dienstag aus einem Haus am Küchenschellenweg gestohlen. Zu einer weiteren Tat kam es im Moorweg in Lüne. Was wegkam, ist unklar. Zudem wurde hinter der Bardowicker Mauer ein Opel geknackt, es fehlt ein Rucksack. Zu weiteren Autoaufbrüchen kam es am Sternkamp und am Zeltberg.

■ **Lüneburg.** Der 22-Jährige dürfte seine Beute gut versteckt oder einen Komplizen haben: Er soll am Dienstag gegen 13 Uhr einen Stoß Jeans aus einem Geschäft an der Bäckerstraße gestohlen haben. Auf einem



Mit Phantombildern hofft die Polizei, Hinweise auf die mutmaßlichen Täter zu bekommen. Skizze: polizei

Rad flüchtete er in Richtung Am Berge. Als die Polizei ihn stoppte, waren die Hosen verschwunden.

■ **Lüneburg.** Angesichts des Trubels warnt die Polizei vor Taschendieben. Auf dem Weihnachtsmarkt und in einem Geschäft haben Diebe am Dienstag Geld und ein Handy erbeutet.

■ **Lüneburg.** Ein Scheinwerfer ist am Wochenende an der Michaeliskirche gestohlen worden. Beleuchtungstechniker

Sven Hoffmeister beziffert den Schaden mit rund 1000 Euro. Er sagt, die Täter hätten den Strahler in vier Metern Höhe demontiert. Er ist Teil der Illumination des Turms. Hoffmeister will die Scheinwerfer ersetzen.

■ **Reppenstedt.** Einsatz für die Feuerwehr gestern am frühen Abend an der Gerhart-Hauptmann-Straße. In einem Keller war ein Feuer ausgebrochen. Das Haus wurde evakuiert. Nach erster Einschätzung der Polizei wurde niemand verletzt.

Schüler schaffen ihr eigenes Zimmerwetter

Jetzt spannende Experimentierstunden für 5. und 6. Klassen zum energiesparenden Raumklima buchen

lz **Lüneburg.** Bereits im dritten Winter bietet der Verein Regionalverband Umweltberatung Nord (R.U.N.) in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Lüneburg das Projekt „Zimmerwetter“ für den Schulunterricht an. In zwei Doppelstunden erfahren Schüler der fünften und sechsten Klassen Wissenswertes über Raumluft, Luftfeuchtigkeit und Tempera-

tur, Schimmelbildung, Schadstoffe, richtiges Lüften und das persönliche Wohlfühlklima.

Das Gesundheitsamt Lüneburg unterstützt das Projekt. „Ein ungünstiges Raumklima kann Konzentrationsmängel, Müdigkeit und Kopfschmerzen verursachen“, sagt Dr. Marion Wunderlich, Leiterin des Gesundheitsamts. „Oft lässt sich das Raumklima aber schon mit

wenigen Handgriffen verbessern.“

Fünf ehrenamtliche Zimmerwetter-Profis aus Lüneburg freuen sich auf ihren Einsatz in den Schulen. Mit Spaß bringen sie den Schülern die energieeffiziente und gesunde Raumnutzung näher. Gemeinsam erforschen sie mit Messgeräten und Experimenten das Zimmerwetter (Innenraumklima) im

Klassenraum. Höhepunkt der Unterrichtsstunden ist ein großer Nebelzauber, der zeigt, wie Lüftung wirkt und welche Lüftung effektiv ist. Die Mädchen und Jungen finden heraus, wie sie im Klassenraum energiesparend ein gesundes Wohlfühlklima schaffen können.

Zimmerwetter-Unterrichtseinheiten können in der kalten Jahreszeit bis voraussichtlich

März stattfinden. Lehrkräfte, die sich dafür interessieren, können sich jetzt direkt beim Regionalverband Umweltberatung Nord melden. Als Ansprechpartnerin ist Meike Ried unter ☎ 040/40 40 05 oder per E-Mail an info@umweltberatung.de erreichbar.

Weitere Informationen gibt es unter www.zimmerwetter.de im Internet.